

GMX FreeMail

Haselnussinfo

Von: "Nitsch, Carola (aelf-fu)" <Carola.Nitsch@aelf-fu.bayern.de>
An: "Nitsch, Carola (aelf-fu)" <Carola.Nitsch@aelf-fu.bayern.de>
Datum: 27.06.2018 15:40:12

Sehr geehrte Haselnussanbauer und Interessenten,
aus aktuellem Anlass hier eine kurze Mitteilung zum derzeitigen Stand der Haselnussfruchtentwicklung.
Momentan entscheidet sich bei vielen Sorten, ob sich in den Nussschalen die ölhaltigen Kerne entwickeln oder ob die Befruchtung nicht geklappt hat.

Zur Erinnerung:

Sobald der Blütenstaub auf der Narbe der weiblichen Nussblüte landet und kompatibel ist, wird das Wachstum der Fruchtanlage (Hüllblätter und Nussschale) aktiviert. Während die Nussschale immer sichtbarer wird und oft auch erst, wenn die Nussschale die volle Größe bereits erreicht hat, wächst der Pollen durch den Pollenschlauch (Nabelschnur) bis zur Spitze der Nussschale, wo der Fruchtknoten auf die Befruchtung angewiesen ist, um den ölhaltigen Kern bilden zu können.

Wenn während dieser langen Zeit (Febr./März bis Mitte/Ende Juni) Witterungsextreme stattfinden, wie Kälteeinbrüche, Hitze, Trockenheit, lange Nässephasen kann das Wachstum des Pollens zum Stillstand kommen.

Dann findet keine Kernbildung statt.

Ist die Nussschale zu diesem Zeitpunkt noch weich und innen nur mit wattigem Füllgewebe ausgefüllt, färben sich die Nüsse braun und schrumpeln ein. In einem Nusscluster können sich auch einige Nüsse weiterentwickeln und andere wiederum sterben ab.

Wenn die Nussschale bereits ausgehärtet ist und der Pollen abstirbt, dann bleiben die leeren Nussschalen im Fruchtstand erhalten und sind bei der Ernte als leere Nüsse mit dabei.

Dieses Jahr sind allgemein die Fruchtansätze sehr reichlich, nun aber sterben ein Teil der Nüsse aus beschriebenem Anlass ab.

In bewässerten Anlagen konnte ein wenig gegengesteuert werden, denn ausreichend Bodenfeuchtigkeit läßt die Pflanze die Hitze besser durchstehen.

Dennoch ist dies ein natürlicher Vorgang, der auch sortenbedingt unterschiedlich stark ausfällt. Bitte kontrollieren Sie Ihre Anlagen auf verbräunte Nüsse, damit Sie einen Überblick über die Ertragserwartung bekommen. Im Anhang zwei Bilder eines bayerischen Anbauers, die das Schadbild deutlich machen.

Mit besten Grüßen

Carola Nitsch
Fachangelegenheiten Sonderkulturen
Gartenbauzentrum Bayern Mitte am AELF Fürth

Tel: 0911/99715-422
Fax: 0911/99715-444
Mobil:
carola.nitsch@aelf-fu.bayern.de

Dateianhänge

- [1].jpg
- [2].jpg